

Katholische Öffentliche Bücherei: Buchausstellung mit Flohmarkt kommt gut an

Vom Schweden-Krimi bis zum Kochbuch

HEMSBACH. „Ach“, raunt eine Besucherin ihrer Begleiterin zu, „mit den Büchern ist es eine Katastrophe. Eigentlich könnte ich bei mir zu Hause auch einen ganzen Flohmarkt bestücken, aber ich trenne mich so schwer von ihnen.“ Dann nimmt sie etwas Geld aus ihrem Portemonnaie, steckt es in das Sparschwein, das als Kasse dient, und verstaut einige Bücher in ihrer Tasche: Zum heimischen Bestand kommen noch vier neue hinzu. Wie sie wurden auch viele andere Besucher am Samstag im Pater-Delp-Gemeindehaus beim Sichten hunderter Exemplare fündig.

Die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) hatte am Samstag zu ihrer jährlichen, mittlerweile seit sechs Jahren stattfindenden Buchausstellung mit angeschlossenem Bücherflohmarkt eingeladen. Für den Flohmarkt wurden im Vorfeld Bücherspenden und allerhand CDs, DVDs und Spiele eingesammelt, deren Preis die Käufer dann selbst bestimmen konnten.

Im Rahmen der Ausstellung wurden über 200 Bücher präsentiert, die

vom Borromäusverein, einer Medieneinrichtung für katholische Bibliotheken, gestellt worden waren. Dessen religiöse Ausrichtung zeigte sich bisweilen in Bibelgeschichten für Kinder oder einem Bildband über Klöster, insgesamt war das Spektrum aber bewusst vielseitig gestaltet. Es reichte von Kindergartenerzählungen über Jugendliteratur von Tolkien und Funke bis hin zu Schweden-Krimis und Sachbüchern, die sich mit Nähen, Stricken und Kochen befassen. Die KÖB erhielt für jedes Buch eine Provision, mit der, ebenso wie mit dem Erlös des Flohmarktes, Neuanschaffungen finanziert werden.

Schönes Rahmenprogramm

Ins Pater-Delp-Haus lockte die zahlreichen Besucher nicht nur die Aussicht auf Stöbern, Schmökern und einige Schnäppchen. Versorgt mit Kaffee und Kuchen, verbrachten sie in geselliger Runde den Nachmittag, der noch durch ein kleines Unterhaltungsprogramm bereichert wurde. So traten die Kinder des Pater-Delp-Kindergartens mit einigen Liedern

auf, zudem boten Sabine Hupach und Regina Schwöbel ein Bilderbuch-Kino an. Dabei wurde den Kindern aus einem Bilderbuch vorgelesen, wobei die entsprechenden Illustrationen als Dias gezeigt wurden. Die Peru-Gruppe, die zugunsten der Partnergemeinde Santo Tomás während der Öffnungszeiten der Bücherei fair gehandelte Produkte verkauft, ergänzte das in erster Linie literarische Angebot um Schokolade, Tee und kleine Kunsthandwerksprodukte. Zudem stellte Annette Schwalbenhofer den neu ins ständige Verkaufsprogramm aufgenommenen Apfelsaft aus Äpfeln von Laudenbacher Streuobstwiesen vor, dessen Verkaufspreis von zwei Euro pro Flasche komplett nach Santo Tomás überwiesen werde.

Als Abwechslung für die erwachsenen Besucher lieferte Gabriele Landler eine Erklärung und Interpretation der imposanten Wachter-Fenster in der Kapelle des Gemeindehauses. Die Gottesfrage, die mit dem Nationalsozialismus großes Gewicht bekommen hat, werde in den Fenstern stark thematisiert. „Sie ist aber“, sagte sie und deutete auf die Darstellungen von Abel und Kain sowie von Freisler und Delp, „eine Urfrage“, die auch in den Geschichten der Bibel bearbeitet, nicht aber beantwortet werde. Über den Verlauf des abwechslungsreichen Tages konnte sich auch Sabine Hupach freuen, die die Veranstaltung organisiert hatte. „Wir haben uns von Jahr zu Jahr gesteigert“, sagte sie. Dass viel verkauft worden sei, zeigte sich besonders beim Flohmarkt: Während am Morgen die Tische mit etlichen Bücherkisten vollgestellt waren, stapelten sich bereits zur Mittagszeit viele leere Kartons unter ihnen. cl



Stöbern, schmökern, mitnehmen: Bei der Buchausstellung mit Flohmarkt von der KÖB Hemsbach wechselten viele Bücher den Besitzer.

BILD: GUTSCHALK